

Leitfaden zur Hausarbeit

Im Rahmen Ihrer Weiterbildung zur VERAH® gilt es eine schriftliche Darstellung eines Patientenfalls zu verfassen.

Der Gesamtumfang Ihrer Arbeit soll 8- 12 Din A4 Seiten betragen (Toleranz + 10%). Zur besseren Lesbarkeit und aus Gründen der Gleichbeurteilung, wird folgendes Textlayout verlangt:

- Schriftart: Arial 11
- Seitenränder: oben und unten 3 cm, links 4 cm, rechts 2 cm
- Zeilenabstand: 1,5 fach
- Vor- und Nachname der Verfasserin/des Verfassers: bitte in der Kopfzeile oben links einfügen
- Seitenzahlen: oben rechts einfügen

Berücksichtigen Sie bitte, dass drei VERAH® -Module Anwendung finden müssen. Das Modul Case- Management bildet dabei die Grundlage und ist somit verpflichtend zu berücksichtigen.

Vor Erstellung einer Hausarbeit gilt es zunächst eine:n geeignete:n Patient:in für die Fallbeschreibung auszuwählen. Dieser sollte z.B. aufgrund schwerer Erkrankungen, zunehmender Pflegebedürftigkeit, Einschränkung der Selbsthilfefähigkeit oder belastender psychosozialer Situationen, einen hohen Versorgungsbedarf aufweisen.

Im Rahmen der **Einleitung** erfolgt anfänglich eine Beschreibung der Rahmenbedingungen. Machen Sie kurze Angaben zur Ihrer eigenen Person, zur Praxis, in der Sie tätig sind sowie zu dem:der Patient:in, welcher als Grundlage der folgenden Fallbeschreibung gewählt wurde. Begründen Sie dabei Ihre Patient:innenwahl.

Die Fallbeschreibung ist anhand des Case-Management Regekreises darzustellen.

Intake:

Nach Klärung ob ein Bedarf an CM-Begleitung besteht, setzt die Implementierung das Einverständnis des:der Patient:in nach vorheriger Aufklärung voraus.

Im Rahmen eines Kontrakts sind eine Einverständniserklärung sowie die Schweigepflichtentbindung obligat. Beschreiben Sie dabei auch das formale Vorgehen (Aspekte telef. Kontaktaufnahme, Fotodokumentation, Ablage in das PVS).

Assessment:

In dieser Phase erfolgt eine Analyse der aktuellen Lebenssituation des:der Patient:in unter Berücksichtigung der Multiaxialität nach WHO.

Dabei erfolgt eine Betrachtung der physische und psychische Situation, der sozialen sowie der spirituellen/ weltanschaulichen Situation.

Berücksichtigen Sie hierbei auch eine gründliche Darstellung des medizinischen Assessments einschließlich der Angaben vorliegender Diagnosen sowie die Aufführung der Medikation.

Beschreiben Sie sowohl die erfassten Probleme und Versorgungsdefizite als auch die vorhandenen Ressourcen. Das Assessment schließt mit einer Zusammenfassung des erhobenen Problemerlebens.

Hilfeplanung:

Nach Analyse des Problemerlebens erfolgt zunächst die Festlegung der angestrebten Globalziele (übergeordnete Ziele) unter Berücksichtigung patienteneigener Prioritäten.

Globalziele können z.B. sein:

- Selbstständigkeit des:der Patient:in zu stärken
- Sicherstellung des medizinischen Behandlungserfolges
- Sicherstellung der pflegerischen Versorgung
- Verbleib im häuslichen Umfeld.

Darüber hinaus gilt es Handlungsziele auf Grundlage der erfassten Probleme aus dem Assessment festzulegen.

Beispielhafte Handlungsziele können sein:

- Wundheilung
- Schmerzlinderung
- Diabetesgerechte Mittagsversorgung

Folgend ist gemeinsam mit dem:der Patient:in festzulegen:

Wer- Was- Wann- Mit Wem zwecks Erreichens der beschriebenen Ziele macht.

Es gilt also konkrete Interventionen, mögliche Netzwerkpartner sowie Terminierungen zu hinterlegen.

Durchführung:

Beschreiben Sie die konkrete, rechtskonforme Umsetzung des im Hilfeplan festgelegten Vorgehens.

Anstehende Maßnahmen aus dem Bereich der Prävention und Kuration (z.B. DMP, GU, GBA) werden innerhalb der Phase durchgeführt und beschrieben.

Monitoring:

Innerhalb des Zielmonitorings stellen Sie bitte dar, ob und in welcher Form die im Hilfeplan formulierten Ziele bereits vereinbarungsgemäß umgesetzt wurden.

Im Rahmen des Symptommonitoring gilt es evtl. Anzeichen einer klinischen Verschlechterung oder auch Verbesserung zu beschreiben.

Ihre Hausarbeit endet mit der Phase der **Evaluation**.

Beleuchten Sie an dieser Stelle noch einmal den gesamten CM -Prozess.

Erfassen und beurteilen Sie dabei sowohl positive als auch negative Ergebnisse unter Berücksichtigung von Effektivität und Effizienz.

Ziehen Sie ein Fazit Ihres eigenen Vorgehens und beschreiben Sie nach Möglichkeit auch Ihre Erwartung einer weiteren Entwicklung.

Wichtig:

- Anonymisieren Sie bitte Patientendaten (Anfangsbuchstaben des Namens).
- Berücksichtigen Sie die Grundlage des wissenschaftlichen Arbeitens (Verwendung von Fachtermini, Literaturangaben).
- Bearbeiten Sie die Ihrerseits angegebenen Schwerpunktmodule.
- Laden Sie die Prüfungsunterlagen in Ihrem Kundenaccount unter "meine Veranstaltungen" - "Detailansicht" - "meine Veranstaltungsdokumente" hoch.

Viel Erfolg!